



Perfood

Tammo Jung , Theodor Kramer , Roman Schierholt , Youran Wang, Emelie Schmied

TECHNIKETHIK

Dozent: Dr.-Ing. Christian Herzog
Betreute studentische Arbeit

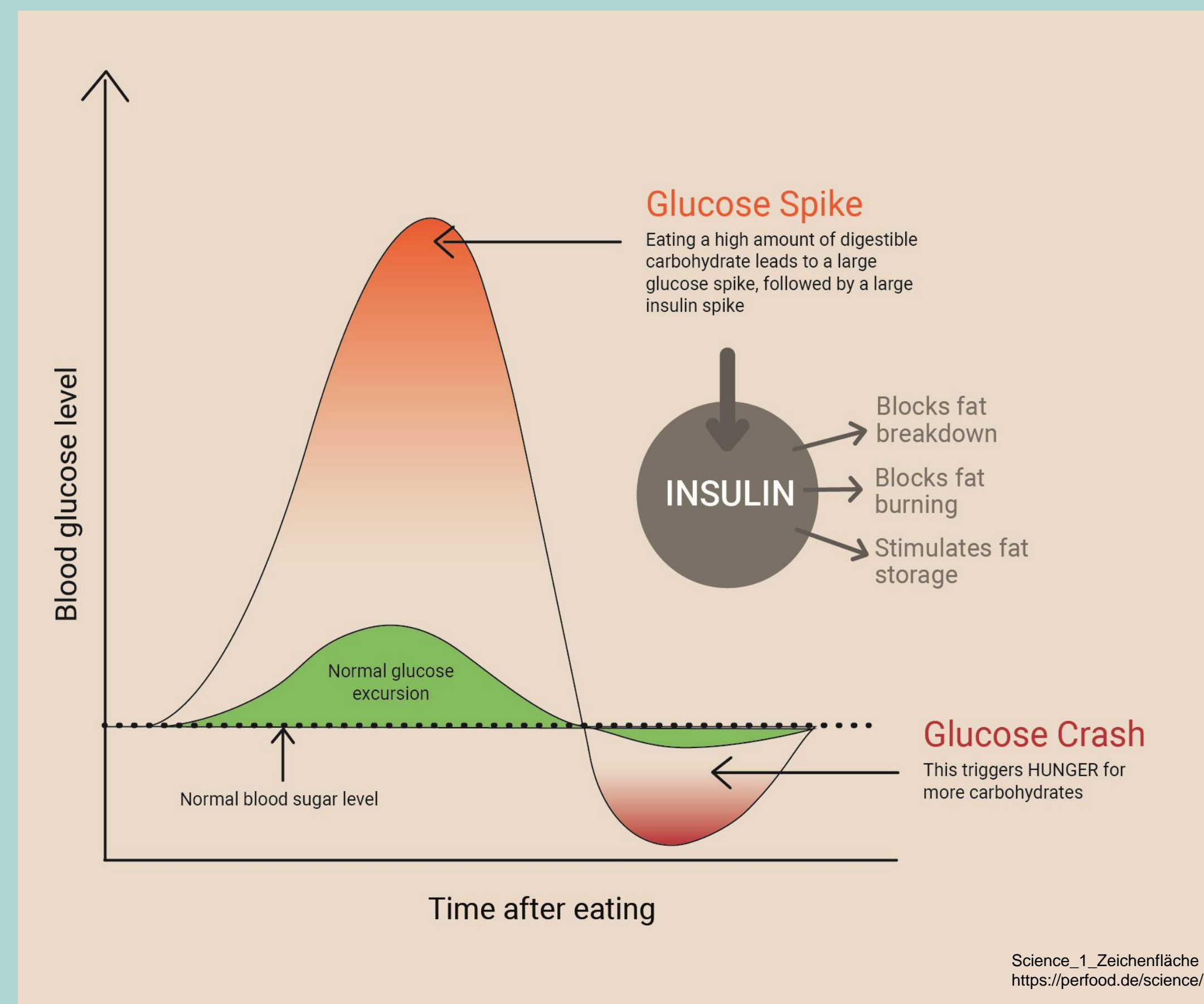


Einleitung

- aktuell Prinzip der informierten Einwilligung in der Medizin
- damit diese als valide angesehen werden kann, müssen alle relevanten Informationen übermittelt werden und der Patient muss in der Lage sein eine autonome Entscheidung zu treffen
- Während der Testphase kann es zu Zufallsbefunden kommen, welche durch die Daten aus der Behandlung auf mögliche Krankheiten (z.Bsp. Diabetes) hinweisen können
- aktuelle Umsetzung mittels einer Abfrage mit Auswahlmöglichkeit: ja, ich möchte informiert werden oder nein, ich möchte nicht informiert werden [5]

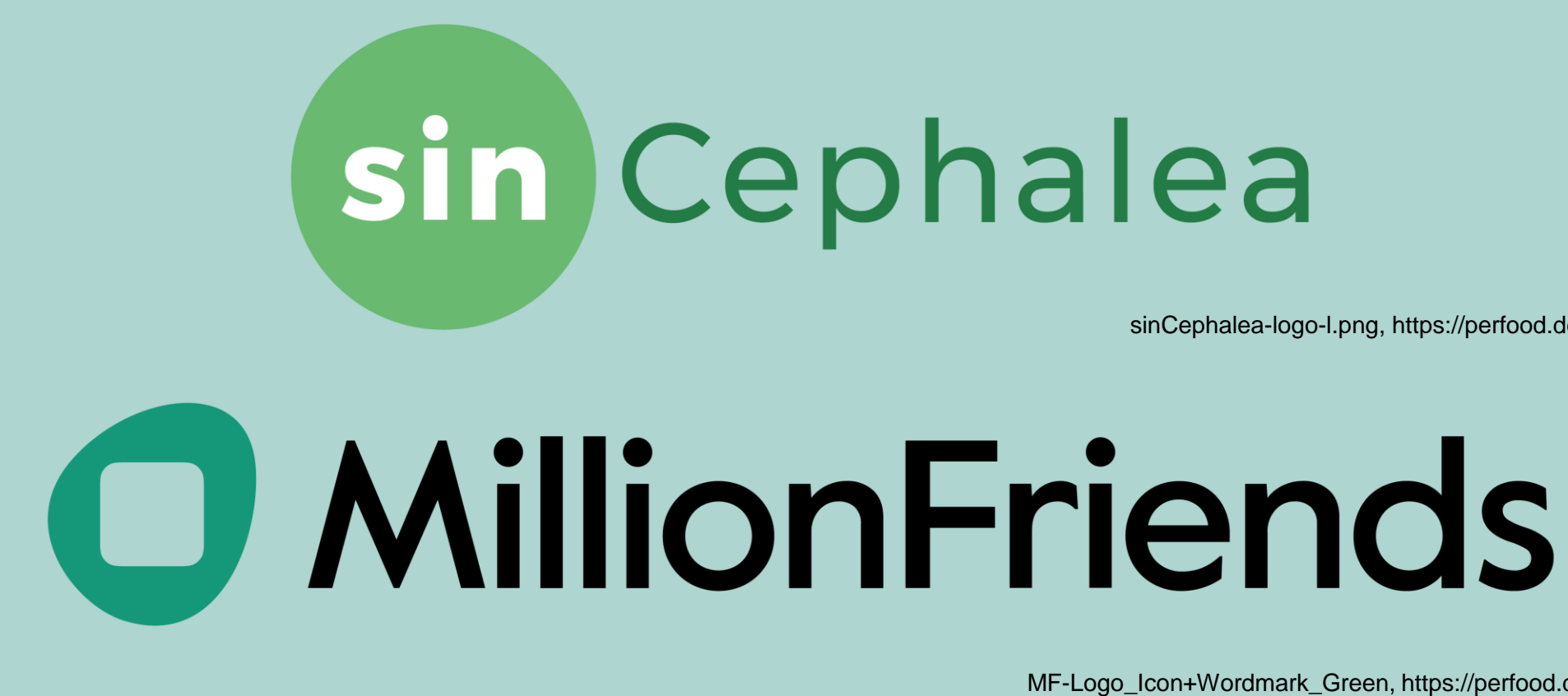
Projektansatz

Sollen Patienten gefragt werden, ob sie über mögliche Zufallsbefunde informiert werden möchten? Wenn ja, wie informiert man die Patienten am besten über positive aber auch negative Folgen einer Zustimmung am besten. Oder ist es vertretbar, dem Patienten keine Wahl zu lassen und ihn immer zu informieren?



Das Start-Up: Perfood

- Perfood, Startup in Lübeck, entwickelt digitale Gesundheitsanwendungen auf Basis der Ernährung.
- Aktuell 2 Apps im Portfolio: MillionFriends (kommerzielle Anwendung für Privatpersonen) und sinCephalea (welche als Medizinprodukt/Migränebehandlung von den Krankenkassen übernommen wird)
- Behandlung basiert auf Glucose Schwankungen im Blut, die durch unterschiedliche Lebensmittel unterschiedlich stark hervorgerufen werden
- Testphase soll feststellen, welche Lebensmittel besonders große Schwankungen im Blutzuckerspiegel hervorrufen (mittels einer 2-wöchigen kontinuierlichen Blutzuckermessung)[2]
- Dadurch lässt sich eine personalisierte Ernährung mit niedriger Blutzuckerschwankung für jeden einzelnen Patienten erstellen
- sinCephalea macht sich dieses Vorgehen zunutze, um die Symptome von Migränepatienten zu lindern [4, S.14]



Literatur und Quellen

- Independent High-Level Expert Group on Artificial Intelligence Set Up By the European Commission. (2019). *Ethics Guidelines for Trustworthy AI* <https://ec.europa.eu/futurium/en/ai-alliance-consultation/1.html>
- Website Perfood. Zuletzt am 19.12.2022 besucht
- Martin Slaby, Dieter Urban (2002). Vertrauen und Risikoakzeptanz: zur Relevanz von Vertrauen bei der Bewertung neuer Technologien Social Science Open Access Repository. 11.01.2023. <https://ebs.soz.kitg.org/am/doi/10.68-ssop-11238>
- Torsten Schröder et al., 20.02.2022, A Digital Health Application Allowing a Personalized Low-Glycemic Nutrition for the Prophylaxis of Migraine: Proof-of-Concept Data from a Retrospective Cohort Study, Zuletzt am 25.01.2023 <https://www.mdpi.com/2077-0383/11/4/1117>
- MillionFriends (App-Anwendung)
- Martin Hoffmann, Reinold Schmücker (November 2011) Die ethische Problematik der Zufallsbefunde in populationsbasierten MRT-Studien. 13.01.2023. https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/kfp-normenbegruendung/interne/publikationen/schmuecker22_hoffmann_schm_-_zufallsbefunde.pdf
- Luisa Dillner (2014, 27 Juli), How important is it to trust my doctor?, Guardian, 13.01.2023. <https://www.theguardian.com/healthcare/2014/jul/27/how-important-is-it-to-trust-my-doctor>
- Richard Schaefer(2021). Wie ehrlich sollten Ärzte bei der Mitteilung schwerwiegender Diagnosen sein?. 13.01.2023. <https://www.researchgate.net/publication/348444440>
- Anthony Matthews, Emily Herrett, Antonio Gasparini, Tjeerd Van Sijck, Ben Goldacre, Liam Smeeth& Krishnan Bhaskaran1 (2016, 28 Juni). Impact of statin related media coverage on use of statins: interrupted time series analysis with UK primary care data .bmj . 13.01.2023
- Chris Hinnen, Grietke Pool, Nynke Holwerda, Mirjam Sprangers, Robbert Sanderman, Mariet Hagedoorn (2014 Jul-Aug) Lower levels of trust in one's physician is associated with more distress over time in more anxiously attached individuals with cancer. National library of medicine. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/24735971/>

Die Veranstaltung TECHNIKETHIK wird unterstützt durch

